

WSV-Mitgliederinfo 2017



Wir wünschen allen WSV'lern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2018. *Der Vorstand*



*"Dem Vogel ist ein einfacher Zweig
Lieber als ein goldener Käfig" ..*

Aus Russland

*„ Wenn Du es eilig hast, mache
Einen Umweg . „*

Aus China

Ehrenabend 2017



Der Ehrenabend war sehr gut besucht und die 1. Vorsitzende Erika Gabler konnte mit Stolz auf die hervorragenden Leistungen der Rennsportler und Kanu-Polo-Spieler zurückblicken. 43 Sportler konnten ausgezeichnet werden – das Ergebnis einer hervorragenden Nachwuchsarbeit, gut ausgebildeter und motivierter Trainer, motivierter Sportler, zahlreicher Unterstützer und Sponsoren sowie engagierter Eltern. Wir haben eine der größten Rennmannschaften in Süddeutschland und holten bei den Hessenmeisterschaften den Löwenanteil der Medaillen nach Lampertheim. Unsere beiden Ausnahmelaufinnen Annika Adler und Emily Bildat konnten erneut mit dem U21-Damen-Kanu-Polo-Team Europameisterinnen werden. Die Ehrungen wurden von Dieter Brechenser und Rainer Vetter vorgenommen und alle Sportler erhielten ein Präsent.

Eine Besonderheit war, dass an diesem Abend Dank der Spende von Frau Fath (Andreas Apotheke) die komplette Rennmannschaft mit einheitlichen Trikots ausgestattet wurde – der Verein sagt hierfür recht herzlich „Dankeschön“.

Ein wichtiger Bestandteil des Vereins sind aber auch die treuen und engagierten Vereinsmitglieder und 27 Jubilare feierten in diesem Jahr nachfolgende Jubiläen:

11 Jubilare mit 10-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Bronze, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Annika Altenbach, Rolf Diehlmann, Lucia Embach, Heiko Kiebel, Wolfgang Kühn, Michael Pop, Janek Soballa, Anette Spitzer, Rudolf Spitzer, Dieter Uhlmann, Marianne Uhlmann

Annika Altenbach – erfolgreiche Kanurennspортlerin (mehrfache Hessenmeisterin, Süddeutsche Meisterin und Vizemeisterin, 2-fache Deutsche Vizemeisterin)

Heiko Kiebel – engagiert im Bereich Sponsoring, Erstellung von Präsentationsmappen als Grundlage für finanzielle Unterstützung und Förderpreise, Gründungs- und Vorstandsmitglied Förderverein, Gründungsmitglied und Kassier Kanu-Akademie, Referent Sponsoring im HKV

Wolfgang Kühn – passiv förderndes Mitglied und regelmäßiger Gast bei Veranstaltungen

Janek Soballa – erfolgreicher Kanurennspортлер – größter Erfolg Deutscher Schülermeister und Vizemeister.

Anette und Rudolf Spitzer – engagierte Eltern im Kanurennspорт, Mitglied der Motorbootabteilung, in der Vereinsfastnacht aktiv

Entschuldigt waren: Rolf Diehlmann, Michael Pob, Dieter und Marianne Uhlmann, die alle im Wandersport aktiv sind und den Verein in unterschiedlichster Form unterstützen.

7 Jubilare mit 25-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Silber, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Jan Brechenser, Harald Haumüller, Manoel Klemm, Guido Morino, Joachim Schüttler, Michael Schüttler, Rosel Steinbacher

Jan Brechenser – gleich nach Geburt angemeldet, Kinderturnen, Nachwuchsgruppe, hervorragender Kanurennspортлер – unzählige Hessenmeistertitel, 20-facher Süddeutscher Meister, 6-facher Deutscher Meister, 8-facher Vizemeister und vor allem im Zweier-Kajak mit Timo Ries herausragend.

FSJ beim WSV, Unterstützung in der Trainerarbeit

Joachim Schüttler – Kanurennsporler, der von 1992 – 1999 als LK-Fahrer aktiv und erfolgreich war

Rosel Steinbacher – sehr engagiert in der Vereinsfastnacht, aktiv bei den „Altrhoischnougge“ und im Elferrat, tatkräftige Mithilfe bei Veranstaltungen und Dekoration

Entschuldigt waren: Manoel Klemm und Michael Schüttler (ehemalige Rennsportler) und Harald Haumüller sowie Guido Morino – beide passiv fördernde Vereinsmitglieder

4 Jubilare mit 40-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Gold, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Bernd Brechenser, Heinz Kunz, Hans Schlatter, Michael Tschirner

Bernd Brechenser – im Canadiersport aktiv, Gründung der Kanu-Polo-Abteilung 1988 Aufbau eines erfolgreichen Damen- und Herren-Teams, Aufbau der Bambinigruppe Moskitos 2004 – Aufbau von Anni-ka Adler und Emily Bildat, Pressewart der Polo-Abteilung, zeitweise Beisitzer im Vorstand, 1997-2000 als 2. Vorsitzender im Amt, Erwerb der Lizenz Gesundheits- und Rehasport – Angebot von Rückenkursen, ab 2012 Talentaufbau-/Talentfördergruppen an Grundschulen, Angebot von Ferienbe-treuungslagern Kanu-Camp und Delta-Kids, Gründung der Kanu-Akademie, deren 1. Vorsitzender er ist.

Entschuldigt waren: Hans Schlatter – förderndes Mitglied und Leiter der Rückgymnastik,

Heinz Kunz (förderndes Mitglied) und Michael Tschirner (aktiv in Canadiersport und Vereinsfastnacht)

1 Jubilarin mit 50-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrennadel in Gold mit Eichenlaub, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Dorothea Föbel – Auszeichnung mit der Ehrenmitgliedschaft für 50 Jahre Vereinstreue, viele Jahre in der Theatergruppe des Vereins sowie in der Vereinsfastnacht im WSV-Balett und der Damentanzgruppe aktiv, Mithilfe bei Veranstaltungen, zeitweise im Kulturausschuss aktiv

2 Jubilare mit 60-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrentafel mit Gravur, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Hans Mittelstädter – aktiv als Canadierfahrer, mit selbstgebauten Wildwasserbooten mit Gleichgesinnten Wildwassertouren unternommen. Sehr engagiertes Vereinsmitglied, das sich bei zahlreichen Baumaßnahmen unter anderem der WSV-Halle mit eingebracht hat, seit Jahrzehnten aktives Mitglied der AH-Abteilung und außerdem bei der Mittwochs-Sauna. Aktiv im Gesamtvorstand 1965/66 als Schülerinnenleiter, 1977 – 1989 das Amt des AH-Obmanns mit großem Engagement ausgeführt , 1992 – 1998 als Mitglied des Ehrenrats.

Heinz Thomas – aktiv als Canadierfahrer, ebenfalls zu Wildwassertouren unterwegs. Begleitung seines Sohns zu den Wettkämpfen. Über Jahre aktiv in der Vorstandarbeit – 1980-1982 als Kulturwart bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, 1983 Gerätewart, 1984-1989 als Technischer Leiter und mehrfach als Kassenprüfer. Fachwissen bei den zahlreichen Baumaßnahmen mit eingebracht. Weiterhin über Jahrzehnte in der Vereinsfastnacht als Elferrat aktiv, beim Bühnen- und Requisitenbau engagiert. Seit Jahrzehnten Mitglied der AH-Abteilung – unvergessen auch die Oster- und Pfingstausflüge mit Gleichgesinnten WSV-lern und Freundschaften, die bis heute Bestand haben.

2 Jubilare mit 70-jährigem Vereinsjubiläum (Ehrentafel mit Gravur, Urkunde, Blumenstrauß oder Weinpräsent)

Eine ganz besondere Freude war für die 1. Vorsitzende Erika Gabler die Auszeichnung von Lieselotte Leuthner und Werner Steffan. Als Einleitung verlas sie nachfolgenden Passus aus unserer Festschrift:

Am 1. August 1946 wurde unser Verein neu gegründet, neu statuiert und erhielt jetzt den Namen „Wassersportverein Lampertheim 1929 e.V.“ Am gleichen Tag schloss er sich der Kultur- und Sportgemeinde Lampertheim an, die damals aus etwa 250 Mitgliedern bestand und am 23.03.1946 gegründet wurde. Als 1. Vorsitzender wurde Rudolf Griesheimer gewählt, ihm zur Seite stand als 2. Vorsitzender Peter Medert.

Große Hindernisse stellten sich den etwa 12 alten Wassersportlern entgegen, als sie begannen, den Verein wieder aufzubauen. Die alte Bootshalle und auch die des Turnvereins waren zerstört, überall mangelte es an Geld und Material und große Teile des Altrheins waren im Besitz der Amerikaner. Unterstützung gab es von der Gemeinde Lampertheim: Wir erhielten das Gelände auf dem die TV-Halle gestanden hatte. Zudem bekamen wir kostenlos eine Holzhalle ohne Dach und Zwischenwände zum Abbruch. So fing es noch einmal von vorne an. Wieder wurde hart gearbeitet und der Verein zählte 36 Mitglieder. Im Mai 1947 war der Mitgliederstand auf 130 angewachsen und zu diesen Mitgliedern der 1. Stunde nach der Neugründung zählten Lieselotte Leuthner und Werner Steffan. Bevor der Sportbetrieb wieder aufgenommen werden konnte, mussten Rennboote und Canadier selbst gebaut werden.



Lieselotte Leuthner wurde mit 10 Jahren Mitglied im Wassersportverein und war im Kanurennspорт über etliche Jahre aktiv. Sie hat sich später als Schülertrainerin engagiert und den Kontakt zum Wassersportverein hat sie über die Jahrzehnte gepflegt. In früheren Jahren durch den Besuch der Regatten und Veranstaltungen – insbesondere der Vereinsfastnacht und später dann als passiv förderndes Mitglied. Zu diesem ganz besonderen Vereinsjubiläum gratulieren wir recht herzlich!

Werner Steffan wurde mit 11 Jahren Mitglied im Wassersportverein und war im Canadiersport sportlich aktiv und erfolgreich. Er engagierte sich als Jugendwart und Trainer, war bei vielen Vereinsveranstaltungen – insbesondere der Vereinsfastnacht vertreten und bei vielen Vereinsausflügen mit von der Partie und später dann passiv förderndes Mitglied. Auch ihm gratulieren wir recht herzlich zu seinem besonderen Vereinsjubiläum und für 70 Jahre Vereinstreue.



Eine Auszeichnung mit Gutscheinen und Blumen- oder Weinpräsenten erhielten auch die engagierten Trainer und Übungsleiter

Kanu-Polo: Gabi Vetter, Rainer Vetter, Achim Straub

Kanu-Rennsport: Dieter Brechenser, Bernd Brechenser, Dmitri Isaak, Nico Kruczek, Alina Altenbach, Jan Brechenser, Patrizia Herrmann

Kinderturnen – Iris Henkelmann

Bodyforming – Angela Samson, Silvia Brechenser

Rückengymnastik – Hans Schlatter

Ein besonderer Dank geht an Carmen Geppert für Betreuung und Verköstigung der Sportler im Trainingslager und an diversen Trainingstagen.

Eine besondere Überraschung hatten sich die Aktiven der Rennmannschaft einfallen lassen. Sie hatten für ihren Trainer Dieter Brechenser ein neues Handy gekauft und Simon Specht hielt eine anrührende Dankesrede.



Geehrte Sportler Kanu-Rennsport:

David von Allwörden, Lenny Schüttler, Alesandro Parterna, Anna Hofmann, Marlene Görling,

Cara da Virgilio, Alexa Vogt, Sophie Henkelmann, Lya Strähle, Mya Ay, Hannah Henkelmann,

Franka Thierfelder, Klara von Allwörden, Lucas Gotha, Anton Klose, Philipp Reiber, Lukas Schühle,

Heiko Gräf, Janek Soballa, Merlin Treuer, Simon Specht, Bastian Lulay, Sarah Bauer,

Jan und Marco Brechenser, Paul Machnik, Kevin Marzahn und Dmitri Isaak

Sportliche Erfolge:

34 Hessenmeister, 13 Vizemeister, 16 Platz 3

8 Süddeutsche Meister, 10 Vizemeister sowie 6 x Platz 3

3 Deutsche Vize-Meister

Sportler Kanu-Polo: Damen



Annika Adler, Emily Bildat, Stefanie Geiger

Deutsche Meister in der 1. Bundesliga mit PSV Coburg

Annika Adler, Emily Bildat

Europameister mit der U 21 Damen Nationalmannschaft im Kanu-Polo

Kanu-Polo-Herren 2. Süddeutscher Meister und Platz 6 bei den Deutschen Meisterschaften LK III

Lukas Lutz, Christoph Fischer, Benjamin Kumpf, Nils Miksch, Achim Straub, Michael Vetter, Mahto Weyand, Sebastian Giebe, Rene Fiur, Carsten Faber

Christian Gabler – 8. Platz bei den Deutschen Meisterschaften und somit Klassenerhalt in der 1. Bundesliga

Nach dem offiziellen Ehrungsteil gibt es als Dankeschön an alle Geehrten, Trainer und Eltern ein Essen. Nico Kruczak, grillte mit Unterstützung von Jan Heilmann Spießbraten und Frikadellen – habt ihr super gemacht Jungs!! Salate lieferte die Firma Haas und die Brote waren von Schmitt's Backhaus gespendet.

Abschließend möchte ich mich als Vorsitzende für die besondere und für mich überraschende Ehrung anlässlich meines 20-jährigen Jubiläums bedanken. Es hat mich sehr berührt und ich möchte meinem 2. Vorsitzenden Rainer Vetter herzlich für die anerkennenden Worte und euer Präsent bedanken.

Erika Gabler



Termine 2018

03.02.2018	Prunksitzung
10.02.2018	Kindermaskenball
09.03.2018	Mitgliederversammlung
15.04.2018	Saisoneröffnung
offen	Kanutestival
10.05.2018	Vatertag
26 - 27.05.2018	Lampertheim Regatta
11.08.2018	Sommerfest mit Canadierrennen
03.11.2018	Ehrenabend
25.11.2018	Advents Kaffee

Info vom Webmaster

1. Bilder sollten nicht größer 200 KB haben
2. Den Text bitte in einem Word Dokument

Kontakt: Webmaster@wsv-lampertheim.de

Für die Homepage werden gerne Eure Berichte von unserem Webmaster Rainer Vetter entgegengenommen.
Schickt zu Euren Bildern bitte immer noch eine kurze Beschreibung mit!

Deutsche Meisterschaft 2017 in München

Die deutschen Meisterschaften im Kanurennspor fanden auf der Olympischen Strecke in München statt. Der Wassersportverein Lampertshiem setzt seine Serie fort und erreichte wieder Medaillenplätze: Am Ende standen zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Außerdem erreichten die Kanuten elf Plätze in den A-Finalrennen.

Der stärkste Mannschaftsteil des WSV war ohne Zweifel die männliche Jugend mit Merlin Treuer und Simon Specht. Sie starteten in fünf Rennen, und in allen kam einer der beiden ins A-Finale. Im Einer über 500 und 1000 Meter kam Merlin Treuer ins Finale und belegte die Plätze sechs sowie acht. Simon Specht kam über 200 Meter ins A-Finale, erreichte einen tollen sechsten Rang - und trotzdem war es schade: Wäre er drei Zehntel schneller gewesen, er wäre noch 2017 ins Nationalmannschaftskot gefahren.



Der Zweier mit Merlin Treuer und Simon Specht hatte bei den Frühjahrsregatten gute Ergebnisse erreicht, diese Leistungen bestätigte das Duo eindrucksvoll. Vor- und Zwischenläufe liefen optimal, und sie erreichten alle Finals. Über 500 Meter ließen sie die Herzen der WSV-Fans höher schlagen und erreichten in einem tollen Endspurt Bronze.

Im Finale über 1000 Meter waren sie nach einem wahren Mammutprogramm nicht mehr so frisch, dennoch wurde es ein sechster Platz. Ihr Meisterstück machten sie im abschließenden 5000-Meter-Rennen: Nach einem tollen Rennen stand am Ende die Silbermedaille.



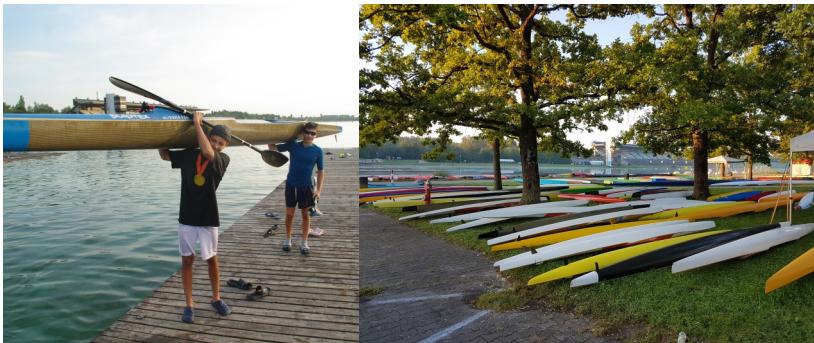
Trotz Rempler die Nerven behalten

Auch die männlichen Schüler zeigten Topleistungen in München: allen voran Janek Soballa. Nach einem Rempler im 1500-Meter-Lauf am ersten Wettkampftag wurde er in der Laufdisziplin allerdings auf den letzten Platz gesetzt. Damit war die schon fast sicher geglaubte Medaille weg, auch wenn er durch gute Leistungen in den Paddeldisziplinen - Platz zwei über 100 Meter und Platz drei über 1000 Meter - noch nach vorne kam. Es reichte nur noch für den sechsten Rang. Das musste der junge Sportler erst einmal verkraften. Im Einer über 500 Meter sah alles gut aus: Im Finale wollte er unbedingt seine ersehnte Medaille erringen, verkrampfte aber und musste sich mit dem sechsten Platz begnügen. Zum Abschluss ging es auf die Langstrecke. Vom Start weg ging er in Führung, um in kein Gerangel zu kommen. Janek Soballa behielt die Nerven, fuhr sein Rennen sicher zu Ende und holte sich mit Silber die ersehnte Medaille.





Der Vierer in der Schülerklasse A mit Lukas Schühle, Heiko Gräf, Philipp Reiber und Janek Soballa war vor der deutschen Meisterschaften ein bisschen das Sorgenkind der Trainer: Das Boot holte nicht die Ergebnisse, die es nach den Einerleistungen holen müsste. Der WSV hatte viele unterschiedliche Besetzungen im Training und Wettkampf getestet, und schon im Vorlauf sah man ein anderes Team. Das Ziel "Finale" erreichten die Jungs problemlos, dort kamen sie auf den siebten Platz. Auf der Langstrecke konnten sich Lukas Schühle, Heiko Gräf, Philipp Reiber und Lucas Gotha auch noch unter den Top-Ten platzieren und wurden Neunter. Anton Klose errang im Einer in einem starken Feld Platz 14. Für die weiblichen Jugendfahrerinnen Lea Custodis und Sarah Bauer gab es Platz 13 im K2 über 500 Meter. Sarah Bauer kam zudem im Boot von Hessen ins Finale und wurde dort Achte. Franka Thierfelder und Klara von Allwörden (Schülerinnen A) waren zum ersten Mal bei einer Deutschen Meisterschaft am Start. Sie wurden im Hessen-Vierer Siebter. Die Herren der Leistungsklasse des Wassersportvereins waren nur durch Björn Barthel in München vertreten. Er fuhr im Einer über 200 Meter tolle Vorrennen und kam ins Finale. Dort errang er einen neunten Platz. Quelle MM



Vatertag 2017 beim WSV

Großer Andrang herrschte wieder beim Vatertag des WSV Lampertheim, der traditionell als Familientag gefeiert wurde und Etwas für die ganze Famile bot.

Bereits kurz nach 10 Uhr füllte sich das Vereinsgelände mit zahlreichen Gästen und um die Mittagszeit waren praktisch alle Plätze besetzt.

Auch das Ausleihen von Canadiern für eine Tour auf dem Altrhein, die Kletterwand und eine Slackline fanden viel Zuspruch.

Um das leibliche Wohl kümmerte sich der Kulturausschuss mit Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie kühlen Getränken.



Rainer Vetter

Auszeichnung für ein Wassersport-Urgestein

Anlässlich einer Feierstunde am 29. April wurde Peter Horstfeld vom WSV Lampertheim als einer von bundesweit nur 4 Preisträgern mit der bronzenen Ehrennadel des Deutschen Kanuverbandes ausgezeichnet. Vorgenommen wurde die Ehrung durch den DKV-Präsidenten Thomas Konietzko. Nach 15 erfolgreichen Jahren als Kanute mit Erfolgen auf Hessischen, Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften schlug Peter Horstfeld die Funktionsläufbahn ein. Als Kampfrichter im Kanu- und Marathonrennsport war er national und international im Einsatz.



Seine Tätigkeit als Trainer begann der Geehrte bereits 1974 beim WSV Lampertheim und war dort bis 2011 tätig. Zwischen 1982 und 1991 erwarb er die Trainerlizenzen C, B und schließlich A. Von 1990 bis 2001 war er Landestrainer auf Honorarbasis beim Hessischen Kanu-Verband, von 2001 bis 2014 ehrenamtlicher Trainer am Bundesleistungszentrum in Mannheim.

Viele der von ihm betreuten Sportler errangen Erfolge auf Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften. Höhepunkte waren sicherlich die Weltmeistertitel und der Olympiasieg der von ihm trainierten Nicole Reinhardt.

Peter Horstfeld ist darüber hinaus seit 1998 Vertreter der Fachschaft Kanu im Sportkreis Bergstraße, seit 1994 Regattaleiter der Regattagemeinschaft Lampertheim und seit 2002 Landessportwart im Hessischen Kanuverband. Für sein besonderes Engagement erhielt er bereits Ehrungen durch den Sportkreis Bergstraße, die Sportplakette der Stadt Lampertheim, die Goldene Ehrennadel des Hessischen Kanu-Verbandes und den Vereins-Ehrenbrief des WSV Lampertheim. Von der Metropolregion Rhein-Neckar wurde er mit dem 2. Preis beim Trainer-Award ausgezeichnet.

Seinen Heimatverein, dem er seit über 50 Jahren die Treue hält, unterstützte er lange Jahre im Vorstand als Beisitzer und danach als 2. Vorsitzender, noch heute ist er im Ehrenrat und im Kulturausschuss aktiv.

Peter Horstfeld ist verheiratet und Vater von 2 Töchtern.

Arbeitseinsatz beim WSV

Viel Betrieb herrschte auf dem Gelände des Wassersportvereins am 21. Oktober.

Ob am Altrheinufer, vor und in den Boxen, im Saal oder unter dem Dach - überall waren fleißige Hände an der Arbeit. Der Vorstand bedankt sich nochmals bei allen Helfern für die Unterstützung!



Süddeutschen Meisterschaft 2017 in Mannheim - Sandhofen



Die Süddeutschen Meisterschaften im Kanurennspor fanden 2017 in Mannheim statt, das Team des Wassersportvereins nahm mit 40 Sportlern daran teil. Insgesamt 45 Medaillen errangen dabei die Lampertshäimer Sportler: 14 x Gold, 13 x Silber und 18 x Bronze – und das alles von den Schülern B bis zur Herren-Leistungsklasse.

Der herausragende Mannschaftsteil war dabei die männliche Jugend, die in allen Rennen eine Medaille erkämpften. Simon Specht und Merlin Treuer gewannen die Zweierrennen über die 500, 1000 und 5000 Meter und waren damit das erfolgreichste Duo der Meisterschaft.

Auch in den Einerfinals waren sie immer ganz vorne mit dabei: Silber gab es für Merlin Treuer über 200 und 1000 Meter sowie Bronze über die 500-Meter-Strecke, wobei alle Rennen ganz enge Zieleinläufe hatten. Über die 200 Meter der männlichen Jugend gab es noch Bronze für Simon Specht, der in allen Rennen der schnellste 15-Jährige war. Auch die Vierer erreichten über die 500 Meter der männlichen Jugend Bronze und eine Klasse höher gab es im 200-Meter-Rennen der Junioren überraschenderweise Bronze – mit in den Booten saßen Bastian Lulay und Janek Soballa.



Für die Herren-Leistungsklasse war die Süddeutsche der Saisonhöhepunkt, da sie nicht an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen können. Zur Überraschung aller fuhren sie gegen die Profiteams ganz vorne mit – und das auch bei der trainingsintensiven Strecke über 1000 Meter.

Jan Brechenser und Dimitri Issak erkämpften sich im Zweier Bronze und im Team Hessen im Vierer gab es sogar Silber. Das Highlight der Regatten ist der Vierer über 200 Meter: Hier schickte der WSV Lampertheim Jan Brechenser, Marco Brechenser, Kevin Marzahn und Paul Machnik ins Rennen. Nach einen schlechten Start fuhr das Team vom letzten Platz ganz nach vorne. Das Zielgericht brauchte 15 Minuten, um den Zielfilm auszuwerten. Am Ende gab es zwei Sieger und das WSV-Team war 4/100 Sekunden dahinter. Auch in den Einerrennen hat der WSV tolle Ergebnisse erreicht. Björn Bartel errang über 200 und 500 Meter jeweils Bronze. Mit in den Finals waren noch Jan und Marco Brechenser, die mit den Platzierungen 5 und 8 sehr zufrieden waren.

Björn Barthel war zudem in den Mannschaftsboote erfolgreich und holte in den Renngemeinschaften Gold und Silber



Eine tolle Ausbeute hatten auch die männlichen Schüler A des WSV. Im Einer kam Janek Soballa über 500 und 1000 Meter jeweils zu einem zweiten Platz. Auch im Zweier gab es für Janek Soballa und Lukas Schüle mit Bronze Edelmetall. Auch der Langstrecke wollte man zu zwei Medaillen kommen, damit alle sechs Schüler des WSV eine Medaille erringen können. Der Trainer war überglücklich, dass dies dann auch tatsächlich gelang. Im Zweier über die 2000 Meter kamen Janek Soballa und Heiko Graef zu Silber und der Vierer Lukas Schüle, Lucas Gotha, Philipp Reiber und Anton Klose erkämpfte sich Bronze. Bei den Schülerinnen zeigten Franka Thierfelder und Klara von Allwörden, dass sie zu schnellsten in Süddeutschland bei den 13-Jährigen gehören. Die weibliche Jugendfahrerinnen Sarah Bauer und Lea Custodis erreichten alle Finalrennen und platzierten sich immer im vorderen Mittelfeld. Im K4 der weiblichen Jugend über 500 Meter gab es mit überraschend deutlichen Vorsprung die Goldmedaille im Team Hessen für die weibliche Jugend.





Im Rahmen der Süddeutschen Meisterschaft kämpften auch die Schüler B um Medaillen, aber nicht um Meisterschaftstitel die gibt es in diesem Alter noch nicht. Auch hier war der Wassersportverein sehr erfolgreich: Gold gab es je zweimal für Hannah Henkelmann, Cara di Virgilo und Allesandro Paterna. Silber sicherten sich je zweimal Marlene Göring und Anna Hofmann, einmal Silber gab es für Jeremy Schön und Cara di Virgilo. Bronze ging an Zoe Klett, Marlene Göring, Paul Gutschalk und David von Allwörden.



Quelle TIPP

Süddeutsche Kanupolo - Meisterschaften 2017

Erfolgreiche Kanopolospiele des WSV Lampertheim

Die Sportlerinnen und Sportler des Wassersportvereins waren im Juli sehr erfolgreich.

Die Herrenmannschaft startete zunächst zur Vorbereitung auf den Ostdeutschen und Westdeutschen Meisterschaften.

In Glauchau und Essen waren zahlreiche Teams der 1. und 2. Liga vertreten, die dem Drittligisten vom Altrhein alles abverlangten. Jeweils der 6. Platz bei beiden Veranstaltungen darf als Erfolg gewertet werden.

Die Süddeutschen Meisterschaften in Coburg dienten als Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im August in Essen.

In der Vor- und Zwischenrunde gab es Siege gegen KCNW Berlin, SKC Philippsburg und DRC Neuburg 2 sowie ein Unentschieden gegen die Gastgeber aus Coburg.

In einem spannenden Halbfinale wurde die SG Leipzig/Berlin mit 4:3 geschlagen, das Endspiel aber danach gegen DRC Neuburg 1 nach hartem Kampf verloren. Freuen durfte sich die Mannschaft aber über den Titel des Vizemeisters.



Es spielten: Benjamin Kumpf, Mahto Weyand, Christoph Fischer, Michael Vetter, Nils Miksch, Sebastian Giebe, Carsten Faber und Rene Fiur.

Annika Adler und Emily Bildat starteten mit der Mannschaft des PSC Coburg Anfang des Monats zur Bundesliga-Rückrunde in Duisburg. Mit 6 Siegen und nur einer Niederlage konnte die Tabellenführung behauptet werden und die Mannschaft geht mit der optimalen Ausgangslage in die Play-Offs bei den Deutschen Meisterschaften am Essener Baldeneysee.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften gab es für das Team vor heimischer Kulisse 3 Siege und ein Unentschieden in den Gruppenspielen. In der gemeinsamen Damen- und Jugendklasse kam es im Finale zur Begegnung mit der Jugendmannschaft des DRC Neuburg.

Nach einem 0:3 Rückstand konnte das Spiel noch gedreht werden und mit einem 4:3 sicherten sich die Damen den Turniersieg.



Rainer Vetter

WSV-Damen sind erneut Deutscher Meister 2017

Vom 10.-13. August fanden auf dem Baldeneysee in Essen die 47. Deutschen Meisterschaften im Kanupolo statt.

Der WSV war dabei mit seiner Herrenmannschaft sowie in der Bundesliga bei den Damen und Herren vertreten.

Die Herren spielten in der Lk3 und hatten das Pech, in einer Vorrundengruppe mit den beiden späteren Finalisten und damit Aufsteigern in die Lk2 zu sein.

Nach Niederlagen gegen den DRC Neuburg und KV Kiel spielte man trotz eines 6:2 Erfolges gegen den Hamburger KC und eines Unentschieden gegen Braunschweig nur um die Plätze

5-8.

Nach einem Sieg gegen DJK Ruhrwacht Mühlheim und einer Niederlage gegen Braunschweig belegte man am Ende Platz 6.

Es spielten: Achim Straub, Benjamin Kumpf, Christoph Fischer, Mahto Weyand, Michael Vetter, Lukas Lutz, Nils Miksch, Carsten Faber, Sebastian Giebe und Rene Fiur.



Christian Gabler hatte mit dem KC Wetter in der Herren-Bundesliga die Play-Offs erreicht. Dort gab es aber Niederlagen Liblar, Meiderich und Wanderfalke Essen, so dass am Ende Platz 8 erreicht wurde.

Annika Adler und Emily Bildat gingen mit dem PSC Coburg in die Entscheidung um die Deutsche Meisterschaft.

Im Viertelfinale gab es 2 klare Siege (7:0 und 5:1) gegen MKSF Mühlheim, im Halbfinale wurde es gegen KG List Hannover mit 3:2 und 1:0 schon enger.

Das Finale gegen KCNW Berlin war dann an Dramatik nicht zu überbieten.

Das erste Spiel ging beim Stand von 3:3 in die Verlängerung, dort erzielte Coburg das Golden Goal zum 4:3.

Im zweiten Spiel siegte Berlin mit 1:0. Dadurch kam es zur alles entscheidenden dritten Begegnung.

Nach einem 1:1 musste wieder die Verlängerung entscheiden und erneut erzielte der PSC Coburg den entscheidenden Treffer und errang damit die Deutsche Meisterschaft 2017.



Auch abseits der 7 Spielfelder waren die WSV'ler vielbeschäftigt.

Abteilungsleiterin Stefanie Geiger war als Doping-Beauftragte des DKV unterwegs. Rainer Vetter wurde zum dritten Mal in Folge in die Jury gewählt, die über Sportstrafen für Regelverstöße entscheidet.

WSV-Spieler Michael Vetter beendete seine 2jährige Ausbildung zum A-Schiedsrichter mit einer letzten und positiven Sichtung durch einen ICF-Schiedsrichter und durfte den begehrten Schein vom Referenten für Kampfrichterwesen des DKV entgegennehmen.

Mit 21 Jahren ist er damit der jüngste Schiedsrichter in dieser höchsten deutschen Schiedsrichter-Klasse und der erste aus den Reihen des Wassersportvereins.

Rainer Vetter

Emily und Annika verteidigen EM-Titel 2017



Annika Adler und Emily Bildat vom WSV Lampertheim haben bei der Kanupolo-Europameisterschaft im französischen St. Omer mit der deutschen U21-Nationalmannschaft zum dritten Mal in Folge den Europameistertitel errungen.

Nach den Erfolgen 2013 in Polen und 2015 in Deutschland triumphierten sie auch 2017 in Frankreich.

Die EM hatte dabei denkbar schlecht begonnen. Im ersten Spiel gegen Polen gab es gleich eine 1:2-Niederlage des amtierenden Weltmeisters. Es sollte jedoch die einzige im gesamten Turnierverlauf bleiben.



In den folgenden Partien gab es Siege mit 7:4 gegen Frankreich, 11:1 gegen die Niederlande, 8:2 gegen Italien, 6:3 gegen Großbritannien, 8:1 gegen Spanien und 7:2 gegen Irland.



Gegner im Halbfinale war erneut Frankreich, und der vertraute Gegner aus den letzten Jahren wurde mit 6:1 geradezu vorgeführt.

Im Finale kam es dann zum Wiedersehen mit Polen, das im Turnierverlauf noch ungeschlagen war. Die deutsche Mannschaft spielte von Beginn an konzentriert und zog bis zur Halbzeit auf 4:0 davon.

In der 2. Hälfte ließ man nur noch einen Gegentreffer zu und siegte verdient mit 4:1.

Für die 20jährige Emily und die ein Jahr ältere Annika setzte sich damit eine geradezu unglaubliche Erfolgsstory fort:
Dreimal Deutscher Meister, zweifache Weltmeisterinnen und nun dreifache Europameisterinnen.



Die Adlers und Bildats beim Blumen Beier

Wie jedes Jahr, waren die Familien Adler und Bildat wieder bei der Adventsausstellung beim Blumen Beier dabei. Sie haben einen Kuchenverkauf organisiert. Es wurden allerlei Kuchen, Kekse, Liköre und auch deftige Speisen wie Kartoffelsuppe mit Würstchen angeboten. Die ganze Familie und Freundeskreis half bei den Vorbereitungen sowie beim Verkauf Ende November. Und schon wieder war es ein voller Erfolg!

Die Eltern und Familien unserer erfolgreichen Kanupolospielerinnen Emily und Annika möchten sich auf diesem Wege beim



WSV für die Unterstützung der Mädels bedanken, denn die Erfolge sind oft mit größeren Ausgaben verbunden. Ohne den Verein wäre dies nicht möglich!

Der Erlös aus der Aktion wird an den WSV gespendet.

Vielen Dank an die beiden Familien für diese tolle Aktion !

Justine Sand



Lagerung von Privatbooten im Wassersportverein

Lagerung von Privatbooten im Wassersportverein

Wir haben 2017 versucht, Ordnung in unsere Bootslagerplätze zu bekommen. Als Erstes ist uns aufgefallen, dass 67 Boote in Box 3, 4 und 8 gelagert wurden. Bezahlt wurden aber davon nur 36 Boote. Es gab unterschiedliche Gründe für die Differenz. Ein Grund war, dass einige Mitglieder meinten, wenn man 1 Lagerplatz bezahlt, könnten 3 Boote gelagert werden. Dieses Problem haben wir bis auf einen Fall gelöst. Ein weiterer Grund ist, wenn ein Mitglied verstorben ist und die Hinterbliebenen sich nicht um das Boot gekümmert haben. So versperrte es einen Lagerplatz und verstaubte. Mittlerweile konnten wir sehr viele Boote zuordnen. Damit wir eine Übersicht haben, wurden die Boote mit bezahltem Bootslagerplatz mit einem Klebeband und Namen des Eigentümers versehen.

Allerdings gibt es noch Boote, die nicht zugeordnet werden konnten. Diese habe wir unten aufgelistet. Wir hoffen, dass sich die Eigentümer melden, ansonsten werden wir die Boote entsorgen.

Auch möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Rennboote bei uns kostenlos gelagert werden können, wenn die Sportler an Wettkämpfen teilnehmen. Nach der aktiven Laufbahn muss der Eigentümer Bootplatzmiete zahlen. Auch hier gibt es einige dick verstaubte Boote, die beim Verein gelagert werden.

Boote, bei denen die Eigentümer nicht klar sind:

K2 Hecht Faltboot

K2 Liebling Faltboot Klepper

K2 MA-8534 Faltboot Klepper

K2 Ali Faltboot von Hart RC-Worms

K1 Kunststoffboot Second Try

K1 Kunststoffboot Fuzzi

K1 Kunststoffboot Amazonas

K1 Kunststoffboot Filius

Wir würden gerne von allen Booten auch den Bootsnamen zum jeweiligen Eigentümer in die WSV- Datenbank aufnehmen.

Schreibt einfach eine Mail an Dieter.Brechenser@web.de oder gibt mir ein Zettel mit dem Bootsnamen drauf.

Vielen Dank für Eure Hilfe und Unterstützung!



Dieter Brechenser

Bilder vom Adventskaffee 2017

Der 26. November 2017: leckerer Duft von Kuchen und Kaffee lag in der Luft, als die Elterninitiative zum Adventskaffe einlud. Sogar Gäste vom Damm kamen um zu schauen was hier so duftet. Keine Mühe wurde gescheut um selbstgemachte Adventskränze, Deko und leckeren Kuchen zu verkaufen. Dies alles für einen guten Zweck. Der Erlös kommt den Sportlern zugute.



DANKE
an
Familie
Kiebel



Handball trifft Kanupolo

Damen-Bundeslist zu Gast beim Wassersportverein

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Bundesligasaison weilte die Damenmannschaft der HSG Bensheim/Auerbach beim WSV Lampertheim.

Die wurfgewaltigen jungen Damen erhielten zunächst durch Mitglieder der Kanupolo-Abteilung eine kurze Einweisung, dann hieß es Boot und Ausrüstung entgegennehmen und ab aufs Wasser.



Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase, bei der auch mit dem Alt-rheinwasser Bekanntschaft gemacht wurde, teilte man sich in 2 Mannschaften auf und los ging's.

In der Spielzeit von fast 2 Stunden stand nicht das Ergebnis, sondern der gemeinsame Spaß im Vordergrund.



Auch mit im Boot waren die Trainerin Heike Ahlgrimm und Ex-Nationalspielerin Claudia Richter, die den Kontakt zu den WSV-Verantwortlichen hergestellt hatte.

Karneval Kampagne 2018

Bald ist es wieder soweit. Es ist zwar noch nicht Weihnachten, aber in neun Wochen findet schon unsere Prunksitzung statt. Und zwar am 10.02.2018 . Die Tanzgruppen sind schon fleißig am üben, Büttenreden werden geplant und noch einiges mehr.

Im Jahr 2018 läuft unsere Sitzung unter dem Motto:

„ 1000 und eine Nacht am Altrhein “

Da wir jedes Jahr einige Karnevalsbegeisterte unter uns haben und unsere Programmpunkte selbst auf die Beine stellen können, dürft ihr Euch wieder auf einen schönen Abend in der WSV Halle freuen.

„Der Karneval ist ein Fest, das dem Volke eigentlich nicht gegeben wird, sondern das sich das Volk selbst gibt“ sagte Johann Wolfgang von Goethe einmal.

In diesem Sinne, falls jemand unter Euch ein richtiger Fastnachter ist, dessen kreative Ideen einfach aus Ihm heraussprudeln oder der einfach nur Spaß an diesen besonderen Feiertagen hat – meldet euch wir haben viel zu bieten:

Die Termine für die kommende Kampagne sind:

03.02. 2018	Prunksitzung
10.02. 2018	Kindermaskenball

Prunksitzung:

Kartenbestellung bei Christa Müller Tel. 06206/ 56252

Kindermaskenball :

Kartenbestellung bei Nadine Selzer Tel. 06206 54463

Und am Kiosk Niebelungengrund Bürstädter Straße

Unsere Tanzgruppen:

Altrhein Schnouge unter der Leitung von Christa Müller und Gerd Packlin
Party Dancer unter der Leitung von Alina und Sonja Altenbach
Dammtänzer unter der Leitung von Melina Weber Männerballett unter der
Leitung von Sonja Altenbach, Alina Altenbach und Melina Weber

Jetzt noch etwas Dringendes. Der Elferrat könnte Verstärkung gebrauchen. Bei den Altrhoischnooge können noch 2 – 4 Frauen mittanzen. Wer Interesse hat kann sich bei Christa Müller oder auch bei irgendeinem anderen Mitwirkenden melden. Wir würden uns freuen, wenn sich jemand interessieren würde.

Wir freuen uns auf eine schöne und erfolgreiche Kampagne 2018
Darauf ein dreifach donnerndes HELAU !



Erfolgsprämien im Kanurennsport ???

Die Liste der Erfolge unserer Kanuten ist lang. Ob Hessen-, Süddeutsche oder sogar Deutsche Meister alle Erfolge erfüllen uns mit Stolz und wirken sich auch sehr positiv auf den Namen unseres Vereins aus!

Der Verein selbst und die Stadt Lampertheim ehren das sportliche Engagement im Rahmen der hierfür organisierten Ehrenabende.

Allerdings kam es in einigen Elterngesprächen zu der Frage, wie diese Erfolge vom Verband oder anderen Stellen honoriert werden. Wie profitiert der Verein selbst davon?

Das Erstaunen der Eltern war groß, denn anders als in vielen Sportarten wie Fußball oder Tennis, gibt es keine Erfolgsprämien im Kanurennsport! Im Gegenteil, es entstehen allerdings Kosten.

Aus diesem Grund haben wir uns vorgenommen etwas Transparenz in dieses Thema reinzubringen.

Die hier genannten Zahlen sind Beispiele und exemplarisch zu sehen. Sie sollten als reine Information dienen und einen kleinen Einblick in die Kostenwelt des Vereins geben.

<u>LSB-Beitrag:</u>	Kinder bis 14 J.	0,51 € p.a.
	Jugendl. 15-18- J.	1,85 € p.a.
	Erw. über 18 J.	3,10 € p.a.

<u>Sport-Vers. an den LSB:</u>	Kinder bis 14 J.	0,31 € p.a.
	Jugendl. 15-18- J.	0,78 € p.a.
	Erw. über 18 J.	0,90 € p.a.

<u>HKV-Beitrag für alle pro Mitglied:</u>	5,50 € p.a.
---	-------------

<u>DKV-Beitrag:</u>	Schüler	1,70 € p.a.
	Jugend.	3,40 € p.a.
	Erw.	7,50 € p.a.

Gesamte Startgelder	4.183 € .
Versicherung Rep. an beide Busse ca.	8.200 €

Des Weiteren, wenden wir für einen Schüler ca. 150,00 € Startgeld pro Saison auf. Jugend/Junioren sind teurer, für LK-Fahrer kommt locker das Doppelte zusammen, wenn Regatten regelmäßig gefahren werden.

Hinzu kommen, wie zur DM, Teilnehmergebühren, Dopingtest - Kosten u. Zeltplatz/Übernachtung.

Wir hoffen, Euch hiermit einen kleinen Einblick in die Kosten des Vereins gegeben zu haben. Dieses verdeutlicht auch umso mehr die Notwendigkeit zur Organisation von diversen Festen und Feiern, die dazu beitragen, die Kosten des Vereins abzudecken. Hier sind wir auf jede Hilfe angewiesen!

Hiermit möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei allen bedanken, die diese Aktionen unterstützen und Ihre Hilfe anbieten!

Der Vorstand

WSV Zeltplatz am Neurhein

Seit vielen Jahren pachtet der WSV am Neurhein einen Zeltplatz vom Wasser- und Schifffahrtsamt. Aus Erzählungen von meinem Opa Karl und Oma Mariechen weiß ich, dass man früher zu den Canadier-Zeiten am Samstag Mittag raus gepaddelt und Sonntag wieder zurück fuhr. Man erlebte dort herrliche Wochenenden.....



Heute wird das Kleinod von Bernd Volk und Thomas Gabler ehrenamtlich verwaltet. Bernd und ich sind alte Schulfreunde. In einem Gespräch hat er mir, von seinem Ehrenamt am Neurhein erzählt. Bernd berichtete mir, dass die Vereinsmitglieder natürlich kostenfrei dort übernachten dürfen, aber jeder muss den Termin mit ihm abstimmen, denn wen wundert es, für dieses tolle Gelände, gibt es eine rege Nachfrage. Nur wer von Bernd einen Schlüssel bekommt kann dort die Schranke öffnen. Es gibt sogar Leute, die dort Ihren Jahresurlaub machen..... ohne Strom und sanitären Anlagen, dafür aber mit viel Natur .

Vielen Dank für Deine tolle Unterstützung Bernd und weiterhin eine tolle Zeit am Rhein!

Kontaktdaten Bernd Volk

Mobil: 0176 96543186

Stefan Sand





ENERGIERIED

Erdgas • Wasser • Strom

Gemeinsam zum Erfolg!

Eine Partnerschaftsaktion ihres lokalen Stadtwerkes ENERGIERIED

ENERGIERIED-Vertriebsleiter Stefan Fella stellte bei einem Gespräch mit Vorstandsmitgliedern des Wassersportverein Lampertheim 1929 e.V. die Aktion „Gemeinsam zum Erfolg“ vor. Mit ihr bietet das Versorgungsunternehmen (Erdgas, Wasser, Strom) auch dem WSV finanzielle Unterstützung durch Partnerschaft an.

„Unser Ziel ist es, den Ankauf von Sportbooten nachhaltig zu fördern“, betonte Stefan Fella bei der Besichtigung des Vereinszentrums am Altrhein.

So funktioniert die Aktion:

Schließt ein Vereinsmitglied bei ENERGIERIED einen Liefervertrag für Erdgas und/oder Strom ab, wird dem WSV eine Prämie in Höhe von 50,- Euro gutgeschrieben.

Bei 10 Abschlüssen (z.B. 5 x Erdgas und Strom oder 10 x Erdgas oder Strom) gewährt ENERGIERIED einen zusätzlichen Bonus. Im Klartext: 10 Abschlüsse bringen dem

WSV Lampertheim 1.000,- Euro!

Die Mitglieder haben von dieser Aktion einen doppelten Nutzen: Sie senken dank der günstigen Erdgas- und Stromtarifen sofort ihre Versorgungskosten und sie unterstützen gemeinsam mit ENERGIERIED die Nachwuchsförderung.

Alle Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Homepage

www.energieried.de

oder Sie rufen uns einfach an: Telefon 06206 / 9284-830

500,- Euro Startprämie!

ENERGIERIED-Vertriebsleiter Stefan Fella: „Als Zeichen der Wertschätzung der Vereinsarbeit und besonders der Nachwuchsförderung gewähren wir dem Wassersportverein zum Start der Aktion „Gemeinsam zum Erfolg“ eine Prämie in Höhe von 500,- Euro!“



Trainingslager Ostern 2017 an den Gardasee und Lampertheim

Nicht nur am Gardasee wurde eifrig trainiert, auch in Lampertheim gab es ein Nachwuchstrainingslager

LAMPERTHEIM – Seit 30 Jahre absolvieren die Kanurennsporler des Wassersportvereins ein Trainingslager in Italien. Begonnen hat alles in der Partnerstadt Adria, man lernte dort Sandro Ceccilalato kennen, der Dieter Brechenser als Organisator auf Lampertheimer Seite half, die Trainingslager zu organisieren.

In letzten Jahren war der Wassersportverein in Sabaudia (nähe Rom) oder am Gardasee in Peschiera. Ins Auslandstrainingslager gehen nur Sportler ab der Schüler A Klasse (ab 13 Jahre) mit. Deshalb gab es 2017 auch zwei Trainingslager am Bootshaus des Wassersportvereins: Täglich von 9 bis 16.30 Uhr trainierten 22 Schüler B Sportler (bis 12 Jahre), um sich auf die anstehende Saison vorzubereiten.

Vier Trainer kümmerten sich in Lampertheim um das tägliche Training und machten mit den jungen Sportlern zwischen den Trainingseinheiten auch Ausflüge, denn der Spaß sollte nicht zu kurz kommen. Mit den Vereinsbussen des Vereins fuhren die älteren Sportler an den Gardasee und bezogen in Peschiera Bungalows auf einem Campingplatz. Schon am Ankunftstag ging es gleich in die Boote um sich mit einer Ausdauerfahrt an Wasser zu gewöhnen. Gepaddelt wurde nicht auf dem Gardasee sondern auf dem fünf Kilometer langen Auslauf des Sees. In den Booten waren die Sportler täglich meist zweimal am Tag, es gab aber auch halbe Trainingstage, die für Ausflüge genutzt wurden. Außer drei Trainern waren noch weitere Betreuer mit dabei. Carmen Geppert bereitete täglich drei Mahlzeiten vor.

Barbara Hofmann legte bei den Sportlern Hand an, um Muskelverhärtungen raus zu massieren. Die medizinische Betreuung übernahm Sybille Fath, die hauptsächlich Verbandsmaterial für kleine Wehwehchen brauchte.

Die Jugendfahrer absolvierten in den zwei Wochen Trainingslager 234 Kilometer im Boot, dazu kamen noch Laufeinheiten, Körperkraftübungen und Gymnastik. Trotz den körperlichen Anstrengungen war die Stimmung im Team sehr gut. Bei den Ausflügen ging auf dem Wochenmarkt in Desenzano, nach Lazisse und auf die Halbinsel Sirmione.



Die Stadt Sirmione ist auch bekannt durch ihre Rieseneisportionen, die die Sportler ausgiebig nutzten. Eine Trainingseinheit war danach nicht mehr geplant und wäre wohl auch nicht mehr möglich gewesen. Außer dem Wassersportverein trainierten mehrere andere Vereine am Gardasee und es kam zu vielen Fachgesprächen zwischen Sportlern und Trainern. Großer Dank gilt natürlich dem heimischen Kanuverein in Peschiera der sein Gelände zum Abstellen der Bootshänger zur Verfügung stellt. Nach schönen Tagen mit immer über 20 Grad Tagestemperaturen, fiel der Abschied schwer und nach der Ankunft in Lampertheim bei acht Grad wollten viele schnell wieder an Gardasee.



Sommerfest 2017

Am Samstag, den 19. August, fand das traditionelle Sommerfest beim Wassersportverein statt.

Das Canadierrennen für Freizeitmannschaften, das bereits seine 20. Auflage erlebte, verzeichnete 22 teilnehmende Mannschaften in 3 Klassen. Die Rennen, moderiert von Fritz Röhrenbeck, dauerten von 13.00 bis 18.30 Uhr .





Bei der anschließenden Siegerehrung konnten die Organisatoren Thomas Wernz und Rainer Vetter Preise an alle Teams aushändigen.

In einer Musikpause gegen 22.00 Uhr wurde noch ein Feuerwerk abgebrannt. Die Musikband Remember hat das Fest musikalisch begleitet. Der Kulturausschuß hatte für das leibliche Wohl gesorgt. Ob Grill, Kaffee- und Kuchenbar, Getränkestand oder Cocktailbar - überall herrschte großer Andrang und bereits gegen 20.00 Uhr waren alle Speisen ausverkauft.

Musikalisch beschlossen wurde die Veranstaltung durch DJ Rik.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Helfern, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz zum Gelingen beigetragen haben!



Rainer Vetter

Elterninitiative Nachwuchsförderung e.V.

Elterninitiative-Nachwuchsförderung e.V.¤



Förderverein des
WASSERSPORTVEREIN
LAMPERTHEIM 1929 e.V.¤

Was 1 € so alles bewirken kann –

Seit 2008 gibt es beim WSV einen Nachwuchsförderverein,

Wir haben Veranstaltungen organisiert:

Flohmärkte, Vereinfeste, Mundart Theater, Public Viewing der Kanu Olympiade 2008, Meister von Morgen, Aktion Nikolausstiefel am Schillerplatz mit Verkauf von Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen, Kuchen- verkauf und und

Durch die Erlöse aus diesen Aktivitäten, zusammen mit Spenden von Unternehmen,

und nicht zuletzt durch unsere Mitgliedsbeiträge konnte der Nachwuchs mit teilweise dringend benötigtem Material effektiv unterstützt werden durch:

- den Kauf von 12 **Booten** K1 und K2
 - den Kauf eines Gemeinschafts- **Zelts** für Regatten
 - den Kauf eines **Seilzugapparats** für den Hantelraum
 - Zuschüsse für den **Vereinsbus** und einen **Außenborder**
 - Zuschüsse für ein **Paddelergometer** und zur **Duschenrenovierung**
 - und **natürlich** beträchtliche Zuschüsse für das jährliche **Trainingslager in Italien.**



Sponsoren des WSV Lampertheim

An der Stelle möchten wir uns recht herzlich bei den unten aufgeführten Sponsoren bedanken für deren stetige finanzielle Unterstützungen, auf die wir angewiesen sind. Damit können wir die großen Kostenaufwendungen für den Kanurennsport im Bereich der Nachwuchsförderung, des Breitensports und des Leistungssports auch wirklich finanzieren.

Nicht zu vergessen sind an dieser Stelle die zeitlichen und finanziellen Beiträge der zahlreichen Sportlereltern, die einen beachtlichen Teil der notwendigen Kosten für Material und Trainingslager tragen.

Die Sponsoren und Förderer:



Hubertus-
Apotheke



Amts Apotheke



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr u. 13.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-13.00 Uhr



Email:
info@galvagno.de



HAGEN APOTHEKE



WEBER
ROHRLEITUNGSBAU

BASF
The Chemical Company

KCS

Allianz

VORWEG GEHEN



Förderverein des
WASSERSPORTVEREIN
LAMPERTHEIM 1929 e.V.

**Feldhofen'sche
Apotheke**



Gartenklause

GERLING
WERBETECHNIK

Lampertheimer Zeitung

EIN ANGEBOT DER RHEIN MAIN PRESSE

Biedensand Bäder

Hallenbad • Freibad • Saunazess

Beier

grün
erleben



Roche



Fliesen
und mehr

Platten-Noll

Fliesenfachgeschäft
– Bürgstadt –

Runde Geburtstage 2018

Januar

Carmen Geppert	50
Mario Roos	50
Hans-Henning Lassen	60
Monika Göllner	70
Guenter Kilian	80



Februar

Elvira Schremser	75
Rudolf Göllner	75
Alfred Gunkel	80
Karl-Heinz Werner	90



März

Hans Fellner	80
Robert Stoll	80
Wilhelm Schmitt	80



April

Thomas Kreisel	50
----------------	----

Juni

Wolfgang Embach	75
Helmut Herweh	80
Alfred Spindler	85



Juli

Monika Weber	60
Jürgen Lüber	70
Karl Hillerich	75
Herbert Kerkhoff	80
Rudolf Müller	80



August

Irmgard Müller	60
Hermann Biegel	70
Klaus Herweck	75
Adolf Feuerstein	80
Werner Günderoth	80

September

Doris Boesler	75
Rainer Scholz	75
Helga Spindler	80



Oktober

Else Mittelstaedter	70
Joachim Stapler	70
Helga Kilian	75
Horst Schremser	80

November

Andreas Leppich	50
Andreas Winkelmann	50



Dezember

Annemarie Will	60
Dieter Uhlmann	70
Inge Kern	70

Wir wünschen allen Geburtstagskinder viel

Glück und Gesundheit

Bilder von den Regatten 2017



Besuch doch mal die Internetseite vom WSV! Hier findest Du viele tolle Berichte und Bilder:

<http://www.wsv-lampertheim.de/>

Frohe Festtage



IMPRESSUM



Mitgliederinfo

Die Mitgliederinfo erscheint halbjährlich. Sonderausgaben werden nach Bedarf aufgelegt. Beiträge für die Mitgliederzeitung können jederzeit eingereicht werden. Wir freuen uns darauf.

Ihre Redaktion.

Herausgeber:

Wassersportverein 1929 e. V.

Stefan Sand

Tel.: 06206-57928

Email: mitgliederinfo@wsv-lampertheim.de

Hinweis:

diese Ausgabe der Mitgliederinfo kann unter „Mitgliederinfo“ auf der WSV - Homepage abgerufen werden.

WWW.WSV-Lampertheim.de

Adressaufkleber: